

Frankfurt am Main, 19.04.2021

## Gemeinsame Erklärung von DFL und DFB zur Situation im europäischen Fußball

Der deutsche Fußball, DFL Deutsche Fußball Liga und Deutscher Fußball-Bund (DFB), hat die Gründung einer Super League mit großer Erschütterung zur Kenntnis genommen. Wir stehen in Solidarität zur UEFA und Präsident Aleksander Ceferin. Gleichzeitig unterstützen wir sämtliche angekündigten Gegen-Maßnahmen von FIFA und UEFA, aber auch der betroffenen nationalen Ligen und Verbände. Dass hiervon auch die Berufung deutscher, bei Super-League-Clubs unter Vertrag stehender Nationalspieler betroffen sein kann, ist uns bewusst.

Es geht um die Zukunft des Volkssports Fußball – und um eine Weichenstellung, wie wir sie noch nicht erlebt haben. Wir dürfen nicht zulassen, dass die finanziellen Interessen einiger weniger Top-Clubs aus England, Italien und Spanien die Abschaffung bewährter Strukturen bewirken. Der Fußball in Europa lebt auch davon, dass es theoretisch für jeden Club möglich ist, sich in einem Wettbewerb mit den Besten des Kontinents zu messen. Dieser Traum darf nicht durch eine nahezu geschlossene Gesellschaft ersetzt werden. Nationale Ligen sind die Basis für den professionellen Fußball, seine Popularität und seine Strahlkraft in die gesamte Gesellschaft. Es ist verantwortungslos und nicht hinnehmbar, das gewachsene Miteinander aufs Spiel zu setzen. Jenes Miteinander, das auch den Top-Clubs ihr Wachstum in den vergangenen Jahrzehnten erst ermöglicht hat. Darin sind wir uns mit der überwältigenden Mehrheit der Clubs, Ligen und Verbände in Europa einig. Auch Fans in ganz Europa erheben hierzu ihre Stimme.

Auch vor diesem Hintergrund war es richtig, dass das UEFA-Exekutivkomitee heute einstimmig die geplante Reform der europäischen Klubwettbewerbe beschlossen hat. Diese Reform war ein Angebot an die Top-Clubs, doch noch unter dem gemeinsamen Dach der UEFA zusammenzukommen – und an einigen Stellen ein schmerzhafter Kompromiss. Dieses Angebot wurde aus einer offensichtlichen Motivation abgelehnt. Der Fußball – egal auf welcher Ebene – ist immer stark gewesen, wenn er gemeinsam Lösungen gefunden hat. Dafür werden sich DFL und DFB mit ihren Möglichkeiten mehr denn je einsetzen. Auch und gerade angesichts der weltweiten Corona-Krise dürfte klar sein, wofür der Fußball mit seinen Werten stehen sollte: Solidarität statt Egoismus.

36 | 2021

### Medienkontakt

Philip Sagioglou

Leiter Externe

Kommunikation

T +49 69 / 6 50 05-333

E [presse@df1.de](mailto:presse@df1.de)

### Medien-Center

Mitteilungen,  
Akkreditierungsformulare  
und weitere Informationen  
zum Download.



### DFL Deutsche Fußball Liga GmbH

Guiollettstraße 44-46

D-60325 Frankfurt/Main

W [df1.de](http://df1.de)

T [@DFL\\_Official](https://twitter.com/DFL_Official)

I [df1-official](https://www.linkedin.com/company/df1-official)